



### AUF EINEN BLICK

Im Jahresdurchschnitt 2022/2023\* fehlten in Mecklenburg-Vorpommern 16.396 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 50,0 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt

sich auf die drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Engpassrelation).

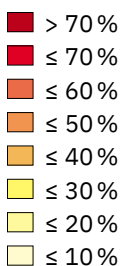
## Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Schwerin und Neubrandenburg. Dort gab es für 58,5 bzw. 56,8 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen.

Am geringsten war die Stellenüberhangsquote mit 41,1 Prozent bzw. 52,9 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken Stralsund und Greifswald.

### Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose

nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitt 2022/2023



\*Der Jahresdurchschnitt 2022/2023 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2022 und Juni 2023

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

## Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Fachkräftelücke, offene Stellen und Engpassrelation, Jahresdurchschnitt 2022/2023

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Engpassrelation
Fachkraft	Bauelektrik	530	607	13
	Gesundheits- und Krankenpflege	477	607	22
	Köche/Köchinnen	459	1.036	56
	Altenpflege	426	500	15
	Berufskraftfahrer:innen (Güterverkehr/LKW)	353	778	55
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	551	739	25
	Physiotherapie	427	465	8
	Ergotherapie	182	214	15
	Buchhaltung	173	356	51
	Vertrieb (außer Informations- und Kommunikationstechnologien)	125	310	60
Expert:in	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	513	633	19
	Bauplanung und -überwachung	311	335	7
	Elektrotechnik	247	272	9
	Aufsicht und Führung - Verkauf	179	230	22
	Öffentliche Verwaltung	155	162	4

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Engpassrelation = Arbeitslose je 100 offene Stellen.

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

## In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2022/2023 in der Bauelektrik. Hier gab es für 530 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen. Die meisten Spezialist:innen fehlten in der Kinderbetreuung und -erziehung. Hier betrug die Fachkräftelücke 551. Die meisten Expert:innen fehlten in der Sozialarbeit und Sozialpädagogik mit einer Fachkräftelücke von 513.

Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Öffentliche Verwaltung – Expert:in. Dort kamen durchschnittlich vier passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 offene Stellen (Engpassrelation). Abseits der Berufe mit den größten Fachkräftelücken war die Stellenbesetzung am schwersten in den Berufsgattungen Bauplanung von Verkehrswegen und -anlagen – Expert:in und Altenpflege (sonstige Spezialisierung) – Spezialist:in. Dort kam durchschnittlich eine arbeitslose Person auf 100 offene Stellen.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: [kofa.de/studien](https://kofa.de/studien)

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: [kofa.de/service/newsletter](https://kofa.de/service/newsletter)

Stand: Juli 2023. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.